

HASIT SE 310 Kunstharzputz

Kunstharz-Strukturputz außen

Anwendungsbereiche:

HASIT SE 310 ist ein organisch gebundener, werksgemischter Kunstharzputz nach EN 15824 mit Kratzputzstruktur in zwei verschiedenen Körnungen.
Auch unser Kunstharzputz ist mit dem Filmprotect PLUS Wirkstoff ausgestattet und verhindert auf lange Zeit einen möglichen Algen- und Pilzbefall.

Eigenschaften:

- Organische Basis
- Gleichmäßige Struktur
- Sofort Verarbeitungsfähig
- Sehr elastisch und flexibel
- Einfache Verarbeitung
- Mit Film-protect PLUS ausgestattet

Verarbeitung:



Technische Daten:		
Art.-Nr.	**2000954410**	**2000954411**
EAN	4038502159878	4038502159885
Zolltarifnr.	32041100	
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	
Einheit pro Palette	24 EH/Pal.	
Farbe	Weiß	
Körnung	2 mm	3 mm
Verbrauch	ca. 3 kg/m³	ca. 3,8 kg/m³
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Trockenrohdichte	ca. 1.700 kg/m³	
Wasserdampfdiffusions-widerstandszahl µ	ca. 60	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
pH-Wert	ca. 8,5	
Wasseraufnahme	< 0,1 kg/m²h	
Brandverhalten	B-s1, d0	

Materialbasis:

- Dispersionsbindemittel
- Kunstharzbindemittel
- Weißer, selektierter Marmorsand
- Wasserabweisende Zusätze

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken sowie nicht über +30 °C steigen. Eine rel. Luftfeuchte von über 85 % verzögert das Trocknungsverhalten.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.



HASIT SE 310 Kunstharzputz

Kunstharz-Strukturputz außen

Untergrund:	Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Ruß, Algen, Ausblühungen etc. sein. Bei neu aufgebrachten Unterputzen (z.B. Kalk-/Zement, etc.) ist je nach Herstellervorschrift eine Abbinde-/Austrocknungszeit von mind. 2–3 Wochen einzuhalten. Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage - bei feucht-kalter Witterung länger). Kalk/Zement-Grundputze, sowie auch Kalk/Zement-Rapid-Grundputze, können nach dem Erhärten (1 Tag/mm Putzstärke) mit {Marke} Putzgrund beschichtet und verputzt werden. War der Putzgrund (Bsp. Mauerwerk) des Grundputzes nicht ausreichend trocken oder lag eine Befeuchtung des Grundputzes vor, muß die Austrocknungszeit auf 2–3 Tage/mm Putzstärke erhöht werden. Niedrige Temperaturen können die Austrocknungszeit zusätzlich verlängern. Ein Fassadenschutznetz ist generell vorzusehen. Die angegebene Austrocknungszeit ist einzuhalten, da es sonst zu Rissbildungen, Farbtonveränderungen oder Ausblühungen an der Putzoberfläche kommen kann. Pastöse Oberputze trocknen rein physikalisch durch Verdunstung. Der Untergrund darf keinerlei Feuchtigkeitsbelastung aufweisen, da ein feuchter Untergrund den Oberputz nachfeuchtet und so die Austrocknung gehemmt wird. Vorsicht, bei feuchter Witterung verlängern sich die Austrocknungszeiten.
Untergrund-Vorbehandlung:	Vor dem Aufbringen des Oberputzes ist eine Grundierung mit HASIT Putzgrund in der Regel notwendig. Der HASIT Putzgrund ist mittels einer Lammfellrolle deckend aufzubringen. Es wird empfohlen den HASIT Putzgrund PREMIUM zu verwenden. Dieser bindet zuverlässig alle aus dem Untergrund resultierenden verfärbenden Stoffe und unterstützt die Anwendung einer sicheren Fassade (siehe Technisches Merkblatt des HASIT Putzgrund PREMIUM). Der Untergrund muss vollständig trocken sein (im Regelfall ist dies nach 12 Std.). Bei feuchter Witterung kann das 24–48 Stunden dauern. Sämtliche technische Funktionen und Eigenschaften von pastösen Oberputzen sind mit HASIT Putzgrund getestet und gewährleistet. HASIT Putzgrund ist relevant für die Wasseraufnahme, die Alterung, der optischen Gleichmäßigkeit des Erscheinungsbildes, der praktischen Anwendung des Oberputzes und ist daher wichtiger Bestandteil des Putzsystems. Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen. Stark sandende Untergründe mit geeignetem, PP 401 SILCO LF Silikonharz-Tiefgrund vorstreichen. Unebenheiten im Untergrund sind vorab mit entsprechenden Spachtelmassen wie z.B. HASIT 250 Renoplus fachgerecht auszugleichen.
Zubereitung:	Gebrauchsfertiges Produkt. Bei Bedarf mit wenig Wasser auf gewünschte Verarbeitungskonsistenz einstellen. **Empfehlung:** Mit Systemkonformen HASIT Tiefgrund und Verdünnung einstellen, da ein Strecken der Bindemittel hierdurch verhindert wird. Eine schönere Verarbeitung, längere Farbtonbeständigkeit und geringere Erneuerungsintervalle sind das Resultat. Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren.



HASIT SE 310 Kunstharzputz

Kunstharz-Strukturputz außen

Verarbeitung:

Aufziehen als Reibeputz: mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen.
Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen.“
Auftragen als Spritzputz: mit geeigneter Maschine auftragen/strukturien.
Strukturieren als Reibeputz: Den noch nicht erstarrten Putz mit geeignetem Reibebrett (Styropor-/Plastiktraufel) durch kreisende Bewegungen die gewünschte Struktur herstellen.
Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird.
Die regelmäßige Reinigung des Strukturwerkzeuges ist sehr wichtig!
Nicht mit anderen Materialien vermischen.
Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig reinigen.
Bei dunklen, intensiven Farbtönen ist eine dem gewünschten Farbton ähnlich eingefärbten HASIT Putzgrund PREMIUM zu verwenden.
Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeiten verlängern die Abbindezeit. Ungleiches Untergrund-Saugverhalten kann den Farbton verändern. Zu starke Verdünnung oder Verarbeitung bei Wind und/oder starker Sonneneinstrahlung kann zu erhöhter Krater- und Rissbildung führen.
Um Farbunterschiede zu vermeiden sind unterschiedliche Chargen auf zusammenhängenden Putzflächen zu vermeiden oder gesamtheitlich vor dem Putzauftrag zu vermischen.
Eine hohe Pigmentfülle bei dunklen, intensiven Farbtönen kann die Strukturgebung verändern und den Verbrauch reduzieren.
Schichtdicke Dünnschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht.
Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.
Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett.
Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten.
Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die VDPM/IWM-Richtlinien.



HASIT SE 310 Kunstharzputz

Kunstharz-Strukturputz außen

Oberflächen/Farbton:	**Dunkle Farbtöne:** Bei HBW (Hellbezugswert) <20 % und TSR-Wert <25 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec-System anzuwenden. Farbtonbeständigkeit: Sowohl bei Trockung wie auch im Laufe der Bewitterungszeit der Fassade (insbesondere durch Einwirkung von Feuchtigkeit und UV-Strahlung) können sich Oberflächen in ihrer Farbgebung sichtbar verändern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Außenbeschichtungen natürlichen Alterungsprozessen unterworfen sind. Je nach Material und Objektgegebenheit werden Beschichtungen unterschiedlich beansprucht. Nach Stand der Technik trägt ein zusätzlicher Anstrichaufbau, insbesondere bei intensiven sowie dunklen Farbtönen, wesentlich zur Verbesserung der Farbtonstabilität bei. Emulgatorauswaschungen: Emulgatoren, als wasserlösliche Hilfsstoffe zur Herstellung und Stabilisierung von Beschichtungen, können unter trocknungsverzögernden Bedingungen (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit, zu frühe Oberflächenbetauung, Beregnung) zu sichtbaren Ablaufspuren führen. Je nach Farbtonintensität können sich die Erscheinungen stärker abzeichnen. Eine Qualitätsminderung der Beschichtung ist nicht gegeben. Die Ablaufspuren werden in der Regel durch natürliche Bewitterung selbständig entfernt. Schwarzkornanteile: Durch die Verwendung von natürlicher Marmorkörnung, können bedingt durch farbige Adern im Marmorbruch vereinzelt dunklere Strukturkörner ersichtlich sein. Dies ist eine minimale optische Beeinträchtigung und entspricht keinem Qualitätsmangel der Beschichtung. Calciumhydroxidauswaschungen:Unter trocknungsverzögernden Bedingungen kalkhaltiger Unterputze können weißlich wolkige Verfärbungen durch ausgewaschenes Calciumhydroxid an der Obfläche der Beschichtung entstehen. Je intensiver und dunkler der Farbton der Endbeschichtung, desto ersichtlicher wird dieser Effekt. Die Verwendung von Putzgrund PREMIUM vor der Beschichtung mit pastösen Oberputzen verhindert die spätere Ausblühung. Ein erneuter Anstrich von bereits betroffenen Oberflächen ist in der Regel nicht ausreichend um das freie Calciumhydroxid zu binden. Daher ist eine Grundierung mit PP 807 ISO CALCE mit anschießendem systemkonformen Deckanstrich vorzusehen. Beschichtungssystem: Um ein normgerechtes Beschichtungssystem zu erstellen, ist mindestens ein zusätzlicher Anstrich vorzusehen. Erhöhter Schutz vor Algen- und Pilzbewuchs: Hierzu ist ein Beschichtungssystem mit HASIT Putzgrund PREMIUM, HASIT pastöser Strukturputz (mit FilmprotectPLUS Ausstattung) und mindestens ein zusätzlicher systemkonformer Anstrich (mit FilmprotectPLUS Ausstattung) vorzusehen.
Besonders zu beachten:	Nicht auf Horizontalflächen mit Wasserbelastung verwenden (Bsp. vorspringende Sockel). Mustertafeln, Farbtonkarten etc. sind lediglich als Vorlagen anzusehen. Farbtöne können je nach Auftrocknung und Struktur des Oberputzes abweichen. Unterschiedliche Verarbeitungsweisen können auch Unterschiede in der Strukturgebung aufzeigen. Um Farbtonabweichungen zu verhindern ist bei Bestellung nach Bemusterung immer auf die Musterlieferung sowie bei Nachbestellungen auf die Erstlieferung hinzuweisen. Der Farbton ist vor dem Einbau immer zu prüfen, insbesondere bei Nachlieferungen. Zusammenhängende Flächen bei eingefärbten Oberputzen nur aus einer Lieferung bzw. Farbcharge verwenden. Die Verarbeitung bei wechselnden Witterungsbedingungen kann ebenfalls zu Farbtonunterschieden führen.
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch die Gütegemeinschaft Naturstein, Kalk und Mörtel e.V. und GG-Cert fortlaufend überwacht.
Lagerung:	Gut verschlossen lagern. Lagertemperatur zwischen +5 °C und +30 °C. Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Zertifikate:	Film-protect PLUS



HASIT SE 310 Kunstharzputz

Kunstharz-Strukturputz außen

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.
Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter des BFS und des VDPM/IWM sowie der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.